



Gunther Schumann **Workshops**

www.squareboy.de

Workshop Angebote



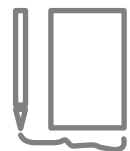
1 Medien

Adbusting / Werbung im Stadtraum
Stop-Motion Filme / Smartphone und PC
Kurzfilme / Smartphone und PC
Musikvideos / Smartphone und PC
Animation / Smartphone und PC
Grafische Visualisierung von Interviews



3 Comics und Bildgeschichten

Erstellen von kleinen Magazinen
Erzählerisches Zeichnen / Comics
Comic-Reportagen / Urbane Comics



5 Kleine Formate

Stencils, Paste-Ups, Street-Art Charaktere
Dekoration: Mobiles, Schallplatten, Fliesen



2 Urbane Kunst

Stencils, Paste-Ups, Street-Art Charaktere
Wand- und Raumgestaltungskonzepte
Visuelle politische Projekte
Nicht permanente Techniken / Sprühkreide
Graffiti-Styles / Buchstaben



4 Konstruktion

Bühnenbild / Entwicklung und Konzept
Umbau von urbanen Objekten
Temporäre Holzskulpturen



6 Design

Einführung in DPT-Software / Photoshop,
Indesign, Illustrator, After Effects etc.
Entwicklung von kleinen Publikationen
Entwicklung von Logos, Konzepten

Workshop **Philosophie**

Foto von: Izabela Mittwollen



WUT Street-Art Workshop, Kunstschule Oldenburg, 2021

Wissensvermittlung auf Augenhöhe

Als studierter Illustrator und Gestalter biete ich in meinen Workshops professionelle Vermittlung kreativer Fähigkeiten für alle Altersgruppen an. Durch meine langjährige praktische Erfahrung in der künstlerischen Arbeit verfüge ich über ein breites Spektrum an Techniken und Kompetenzen. Als erfahrener Workshopleiter lege ich besonderen Wert darauf, mein Wissen auf Augenhöhe zu teilen und den Teilnehmenden fundierte Hintergrundinformationen zu den angewandten Arbeitstechniken zu vermitteln.

Jeder Workshop beginnt mit einer theoretischen Einführung, die den Teilnehmenden den Kontext ihrer kreativen Arbeit näherbringt. Ziel ist es, sowohl die künstlerischen als auch die sozialen Kompetenzen zu fördern und weiterzuentwickeln. Gemeinsam werden Entwürfe erarbeitet, besprochen und umgesetzt. Ob klassischer Kunstworkshop oder Graffiti-Workshop – stets stehen der persönliche kreative Ausdruck, die Eigeninitiative und die zwischenmenschliche Kommunikation im Mittelpunkt.

Individuelle Betreuung

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Workshops ist die individuelle Betreuung sowie ein respektvoller Umgang miteinander. Da die künstlerischen Vorkenntnisse der Teilnehmenden oft unterschiedlich sind, gehe ich gezielt auf ihre jeweiligen Bedürfnisse ein und hole sie dort ab, wo sie sich gerade befinden. Mein Ziel ist es, Begeisterung für die kreative Arbeit zu wecken und gemeinsam kleine, greifbare Erfolgserlebnisse zu schaffen.

Für eine unverbindliche Workshopenfrage kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail: info@guntherschumann.de

Gunther Schumann ist freischaffender Illustrator, Künstler und Workshopleiter. Er bietet verschiedene Kreativworkshops für alle Altersgruppen an.

Geboren 1987 in Berlin
Abschluss MA Illustration, HAW Hamburg
Abschluss BA Kommunikationsdesign:
Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle
Lebt und arbeitet seit 2020 in Leipzig



Medien *Animation / Film / Musik*

Europa ist ja hier!

Grafische Visualisierung / Politische Bildung

5 tägiger Workshop / 3 Wochen
Projektpartner: Lernort Stadion e.V. und die
Bundeszentrale für politische Bildung
Altersgruppen: 14+

Fußball bringt die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Kaum an einem anderen Ort in unserer Gesellschaft werden soziale Werte wie Teamgeist, Solidarität und fairer Wettkampf so emotional gelebt wie auf dem grünen, akribisch gepflegten Rollrasen. Aus diesem Grund leisten diverse Fanprojekte seit Jahren engagierte Arbeit, um diesen Geist auch über die Tribünen hinaus zu verbreiten und einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention zu leisten.

Mit dem Projekt „Europa ist ja hier“ gingen wir einen Schritt weiter: Im Rahmen von vier Projektwochen in Rostock, Jena, Münster und Chemnitz setzten wir ein bildungspolitisches und kreatives Projekt im Herzstück der Fußballkultur um – im Stadion selbst.

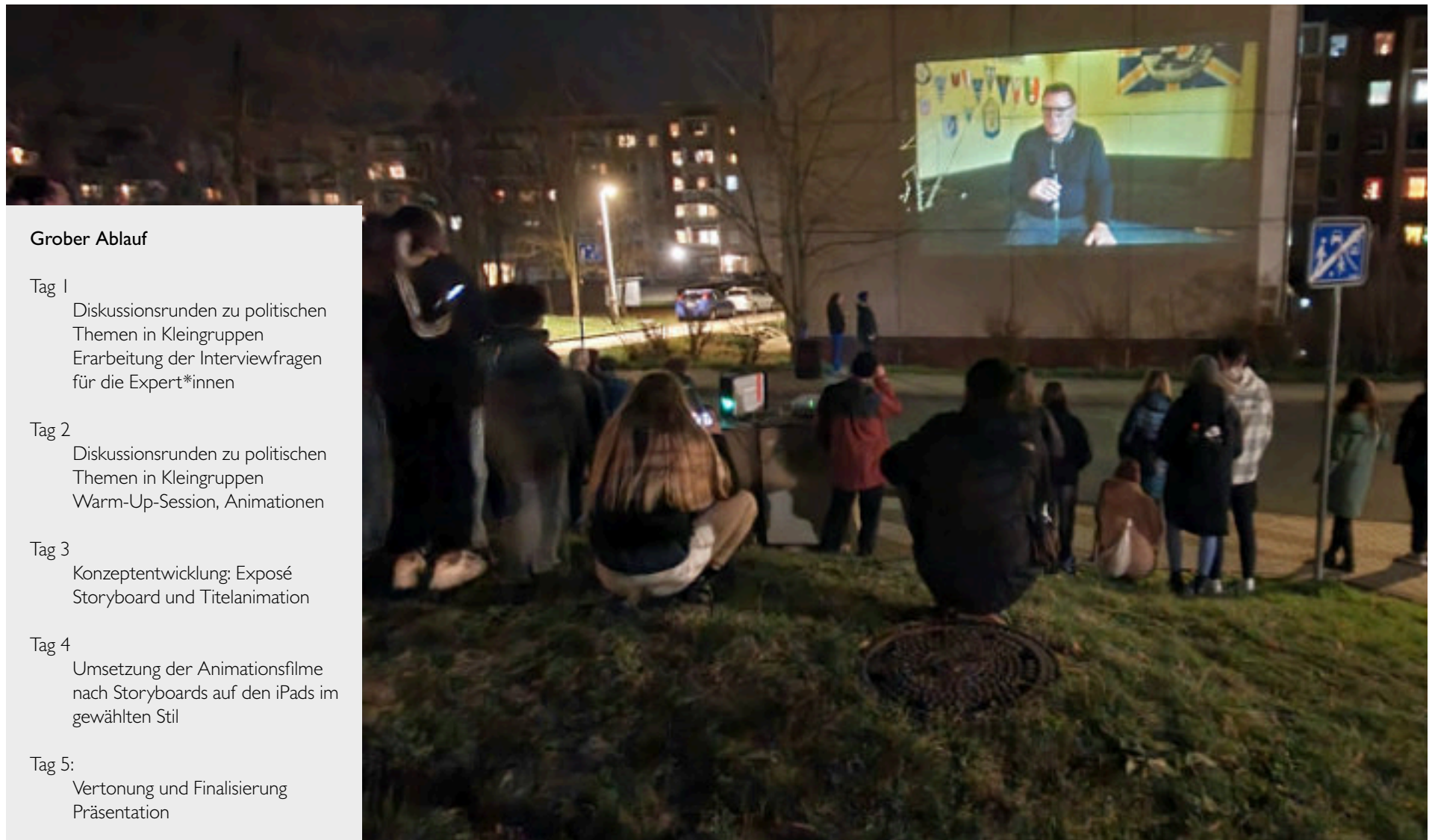
Zwischen Presseraum, Tribüne und Umkleidekabine diskutierten wir mit den jugendlichen Teilnehmer*innen über aktuelle gesellschaftliche Brennpunktt Themen wie Umwelt, LGBTQI+, Solidarität und die heutige Bedeutung des Fußballs. Diese Gespräche gingen oft weit über das Workshopende hinaus.

Als Ergebnis des Projekts entstanden Beats, Animationskurzfilme und Videointerviews – unter anderem mit politischen Expert*innen zu Themen wie Fußball, Migration und Queerrechte. Diese Inhalte wurden abschließend in einem Stadtrundgang mit einem Tageslichtbeamer großformatig auf Hauswände projiziert. Dadurch konnten die visuellen und inhaltlichen Ergebnisse für die Jugendlichen und ihr Umfeld direkt in ihrem Lebensraum sichtbar gemacht werden.

Gestaltung des Workshops

Mein Workshop hatte den Schwerpunkt „grafische Visualisierung“. Gemeinsam mit den Jugendlichen erstellten wir animierte Trickfilme und ergänzten Videointerviews durch gezeichnete Animationen. Darüber hinaus gestalteten wir KI-generierte Musikcover für die Instrumentals, die in einer anderen Workshopgruppe entstanden waren.

Dank eines vollständigen Satzes iPads konnten wir die Filme mit benutzerfreundlichen Apps wie Stop Motion Studio, iMovie oder Procreate umsetzen. Diese Tools sind entweder kostenlos oder zu geringen Kosten verfügbar, sodass die Jugendlichen auch nach dem Workshop eigenständig weiterarbeiten können.



Grober Ablauf

- Tag 1
Diskussionsrunden zu politischen Themen in Kleingruppen
Erarbeitung der Interviewfragen für die Expert*innen
- Tag 2
Diskussionsrunden zu politischen Themen in Kleingruppen
Warm-Up-Session, Animationen
- Tag 3
Konzeptentwicklung: Exposé
Storyboard und Titelanimation
- Tag 4
Umsetzung der Animationsfilme nach Storyboards auf den iPads im gewählten Stil
- Tag 5:
Vertonung und Finalisierung
Präsentation



Logoland / Adbusting

Design / Politische Bildung

2 – 5 tägiger Workshop

Projektpartner: Freiwilligenagentur Halle

Altersgruppe: 16+

Kommerzielle Zeichen befinden sich überall: Auf Werbetafeln, auf Schuhen, auf Bildschirmen, auf der Milchpackung. Da sie jedoch inzwischen fest zu unserer Alltagswelt gehören, entziehen sie sich meistens der bewussten Wahrnehmung. Folglich bombardieren sie täglich unser Unterbewusstsein mit ästhetischen Aufforderungen wie etwa: „Dieser Plastischuh ist sehr viel hipper, als der andere!“

In diesem Workshop geht es darum, das Auge für Reklame im Stadtraum zu schärfen und gängige Markenslogans und Logos zu analysieren. Anschließend gehen wir nach draußen. Dort schauen uns um: wo befindet sich die meiste Reklame, wie wirkt sie und warum?

Nun werden eigene Logos entworfen, welche sich mit der Problematik auseinandersetzen. Gewissermaßen als Slogans gegen die Slogans.

Mit der Paste-Up Technik und ablösbarem Kreidespray werden diese dann zurück in den Stadtraum gebracht, um auch andere für dieses Thema zu sensibilisieren. Es werden dabei die kreativen Techniken des Ad-Bustings vermittelt und die Bedeutung der Aneignung des Stadtraums diskutiert.

Workshop Freistil Connect, Halle 2016



Rap / Beatproduktion

Musikworkshop

oben: CVJM, Halle 2020

unten und links: Plaiuen, Malzhaus 2020

3 – 5 tägiger Workshop

Projektpartner: HipHop-Netzwerk 4»WARD

Altersgruppe: 14+

Rap- und Trapmusik sind längst im kommerziellen Mainstream angekommen. Sie zählen zu den direktesten Ausdrucksformen und können als Methode zur Selbsterfahrung und Konfliktbewältigung genutzt werden. Leider wird die dahinterstehende Hip-Hop-Kultur dabei oft vernachlässigt. In diesem Workshop lege ich jedoch großen Wert darauf, diese zu vermitteln.

Als Rapper und Produzent begleite ich die Teilnehmenden durch den gesamten Entstehungsprozess eines Rap- oder Trapsongs. Von der Entwicklung des Beats über das Schreiben eigener Texte bis hin zur fertigen Aufnahme – hier lernen alle Schritt für Schritt praktisch alles, was sie für ihren ersten eigenen Song benötigen.

Der Workshop steht ganz im Zeichen des DIY-Prinzips. Das bedeutet, dass die erlernten Fähigkeiten auch nach dem Workshop eigenständig mit kostengünstiger Software und Hardware angewendet werden können.

Optional kann dieser Workshop mit dem Smartphone-Video-Workshop kombiniert werden, um die kreativen Ergebnisse direkt in Szene zu setzen.



Smartphone Video

Interview / Reportage

Silbersalz , Halle 2018

3 – 5 tägiger Workshop
Projektpartner: science2public
Altersgruppe: 12+

Fast jede*r besitzt inzwischen ein Smartphone. Vielen ist jedoch nicht bewusst, dass es sich bei diesen Geräten um wahre Alleskönner handelt. Nie zuvor konnten Filme so einfach aufgenommen, produziert und geteilt werden.

In diesem Workshop geht es darum, sich durch Kurzfilme, Musikvideos oder kurze Interviewsituationen mit der Smartphone Filmtechnik vertraut zu machen. Auch kann diverses Zubehör, wie LED-Strahler, Ansteckmikrofone und Schwebestative (Gimbals) ausprobiert werden. Die Filme werden anschließend auf dem Smartphone mit kostenlosen Apps geschnitten und vertont.



Stop-Motion Smartphone Trickfilm

Arbeitswelten / foresight 4 youth
Dortmund 2018

3 – 5 tägiger Workshop
Projektpartner: science²public
Altersgruppe: 14+

Heutzutage besitzt fast jede*r ein Smartphone. Vielen ist jedoch nicht bewusst, dass diese Geräte echte Alleskönner sind. Noch nie war es so einfach, Filme aufzunehmen, zu produzieren und direkt zu teilen.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, die Smartphone-Filmtechnik praktisch anzuwenden – sei es für Kurzfilme, Musikvideos oder kurze Interviewsituationen. Dabei können auch verschiedene Zubehörteile wie LED-Strahler, Ansteckmikrofone oder Schwebestative (Gimbals) ausprobiert werden, um die Aufnahmen professioneller zu gestalten.

Im Anschluss werden die aufgenommenen Filme direkt auf dem Smartphone mit kostenlosen Apps geschnitten und vertont.



2



Urbane Kunst
Graffiti / Street-Art

48 Säulen der Gesellschaft

Stencil-Art / Wandmalerei

2 tägiger Workshop
Projektpartner: Freiraumgalerie
Altersgruppe: 15+

Säulen sind nicht nur als architektonische Elemente essenziell. Im übertragenen Sinne bilden die Säulen der Gesellschaft auch die Grundpfeiler unseres Zusammenlebens. Doch woraus bestehen diese Grundwerte heute – in einer politisch aufgeladenen Zeit voller ökonomischer, sozialer und politischer Spannungen?

Gemeinsam mit 12 Teilnehmer*innen der Dreyhaupt-Berufsschule haben wir uns diesen grundlegenden Fragen gestellt und unsere Erkenntnisse in der Gestaltung zweier Säulen visualisiert, die den Stadtraum von Halle-Neustadt nun dauerhaft bereichern.

Grobe Workshopstruktur

Einleitung

Thema: Säulen und Street-Art –
Herausforderung und Möglichkeit
Einführung in die Stencil-Kunst
Gemeinsames Brainstorming:
Leitfrage: Was bedeuten Zusammenleben
und Solidarität für euch?

Praktische Umsetzung:

Entwicklung je einer Buchstabenschablone
und einer Bildschablone pro Teilnehmer*in



Umsetzung der Säulengestaltung in der Passage / Halle Neustadt



WUT

Paste-Up / Stencil

3 – 5 tägiger Workshop

Projektpartner: Kunsthochschule Oldenburg

Altersgruppe: 14+

In diesem Workshop haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, spielerisch mit ihren eigenen Wutgefühlen umzugehen und diesen unangenehmen Gast auf ungewöhnliche Weise willkommen zu heißen. Gemeinsam entwickeln wir einen Wutavatar oder ein Wutmonster, das all das sagen, fühlen und denken darf, was wir uns sonst nicht trauen oder eingestehen.

Die Wutavatare können dabei Schurken-, Kobold- oder Tiergestalt annehmen. Anschließend begeben wir uns auf eine Reise durch die Stadt und besuchen Orte, die wir mit negativen Erfahrungen verbinden – zum Beispiel den Pausenhof, auf dem wir unseren ersten Korb oder ein blaues Auge kassiert haben, oder die Bushaltestelle, an der uns ein Vogel auf den Kopf gemacht hat.

Mithilfe von Street-Art-Techniken wie Paste-Up und Stencil bringen wir die Wutavatare als temporäre Kunstwerke in den Stadtraum zurück. Comic-Sprechblasen verleihen ihnen dabei eine Stimme, um all das auszusprechen, was bisher ungesagt geblieben ist.

Der Workshop wird von inspirierendem Anschauungsmaterial und Gesprächen begleitet, die uns erkennen lassen: Niemand ist mit seiner Wut allein.

Grobe Workshopstruktur

Tag 1

Gemeinsames Zeichnen einer *Pöbelstadt*
Vorstellung des Buchs: *Monster des Alltags*
Zeichnen einer eigenen Wutmaske
Interviews mit Wutmaske (Rollenspiel)

Tag 2

Zeichnen des Wutavatars
Vorstellungsrunde der Wutmonster
Zeichnen eines kurzen Comicstrips

Tag 3

Spaziergang durch die Stadt
Zeichnen, Ausarbeitung der Stencils

Tag 4

Anbringen der Paste-Ups in der Stadt
Fotografie der Objekte
Feedbackrunde



Fotos von: vIzabela Mittwollen



WUT Street-Art Workshop, Kunsthochschule Oldenburg, 2021

Mural Wandbild

3 – 5 tägiger Workshop
Altersgruppe: 14+

Wandbilder oder auch Murals sind großflächige Kunstwerke, die einiges an Vorbereitung erfordern. Anders als beim Graffitiworkshop wird hier der Entwurf und das Bildthema in mehreren Phasen erarbeitet, so dass schließlich ein stimmiges Gesamtbild entsteht.

Wichtig ist hierbei besonders die Zusammenarbeit und Kommunikation in der Gruppe, da sich so ein großes und materialintensives Vorhaben nur gemeinsam bewältigen lässt.



Magdeburg 2018



Graffiti

Buchstabengestaltung

1 – 5 tägiger Workshop

Projektpartner: Domgymnasium Merseburg

Altersgruppe: 12+

Graffiti wird oft mit Vandalismus gleichgesetzt. Dabei wird leicht übersehen, dass diese Kunstform eine lange Tradition hat, die bis in die früheste Menschheitsgeschichte zurückreicht.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die praktischen Grundlagen des Graffitis kennen. Wir beginnen damit, den ästhetischen Reiz von Buchstaben zu untersuchen und sie in klassische „Graffiti-Styles“ zu übertragen. Anschließend setzen wir das Gelernte in die Praxis um und sprühen die Entwürfe an eine Wand.

Der Workshop richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die unvoreingenommen und ohne Angst in die Welt des Graffitis eintauchen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier und Offenheit genügen!

Domgymnasium Merseburg. 2018



Graffiti und Street-Art

Fortlaufender Kurs

Wöchentlicher Kurs

Projektpartner: Kreativitätswerkstatt Leipzig

Altersgruppe: 12+

Seit 2023 leite ich einen wöchentlichen Graffiti- und Street-Art-Kurs in der Kreativitätswerkstatt Leipzig.

Da die Teilnehmerzahl in diesem fortlaufenden Kurs schwankt, gestalte ich die Inhalte in überschaubaren Einheiten. Diese bauen zwar aufeinander auf, ermöglichen jedoch jederzeit einen flexiblen Einstieg. Zudem passe ich die Schwerpunkte individuell an die Interessen der Gruppe an, indem ich bestimmte Themen vertiefe oder kompakter behandle.

Da Graffiti und Street Art eng mit dem urbanen Raum verbunden sind, ergänzen Stadtpaziergänge und das Sprühen an legalen Wänden den praktischen Unterricht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Unterscheidung zwischen Graffiti und Street Art – auch wenn die Grenzen zwischen beiden Formen oft fließend sind.

Das Ziel des Kurses ist es, sowohl praktische Fertigkeiten in verschiedenen Techniken als auch ein Verständnis für die gesellschaftliche Bedeutung und die Geschichte dieser Kunstformen zu vermitteln. Neben dem künstlerischen Ausdruck erhalten die Teilnehmer*innen auch die Möglichkeit, ihre Werke auf kleineren Märkten auszustellen und zu verkaufen, um Wertschätzung für ihre Arbeit zu erfahren.

Kursinhalte

Graffiti

- Buchstaben als Bilder verstehen
- Grundlagen der Typografie und Farbtheorie
- Umgang mit verschiedenen Sprühtechniken
- Entwicklung eigener Styles
- (Blackbook & Wandgestaltung)
- Ästhetische Reflexion: Was ist schön, was nicht?
- Kunst vs. Vandalismus – kritische Betrachtung

Street Art

- Überblick über verschiedene Street-Art-Formen
- Banksy und die politische Dimension
- Techniken: Stencils, Paste-Ups, Kreidespray
- Urbane künstlerische Interventionen
- Bezug der eigenen Kunst zum urbanen Raum
- Herstellung von Stickern
- Permanente vs. Vergängliche Kunst



3



Bildgeschichten Comics / Graphic Essay

Graphic Essays

Fortlaufender Kurs

Wöchentlicher Kurs

Projektpartner: Kreativitätswerkstatt Leipzig

Altersgruppe: 16+

Seit 2023 leite ich einen Graphic-Essay-Kurs in der Kreativitätswerkstatt Leipzig. In diesem wöchentlichen Kurs vermittele ich verschiedene visuelle Erzähltechniken, die die Teilnehmenden direkt in eigenen Arbeiten umsetzen. Da es sich um ein fortlaufendes Kursformat handelt, in dem Teilnehmende unterschiedlichen Alters kommen und gehen, lege ich besonderen Wert auf die individuelle Betreuung ihrer Ideen. Zudem vermittele ich theoretische Inhalte in kompakten, leicht zugänglichen Einheiten.

Das Hauptziel des Kurses ist es, die eigene erzählerische Stimme zu entdecken und zu stärken – und diese kann je nach Person völlig unterschiedlich sein. Im kreativen Austausch mit anderen wagen wir den Perspektivwechsel, denn Geschichten entstehen immer auch als Kommunikationserfahrung: Wie wird meine Erzählung vom Gegenüber wahrgenommen?

Ich verstehe den Kurs zudem als offenes Austauschformat. Eigene Erfahrungen, Literatur oder andere Inspirationsquellen können eingebracht und gemeinsam diskutiert werden. So entsteht ein lebendiger Dialog. Sich mit der eigenen künstlerischen Arbeit zu zeigen, ist eine spannende und herausfordernde Reise – eine Reise, die ich gerne ein Stück weit begleite.

Falls gewünscht, können die entstandenen Bildgeschichten veröffentlicht und auf kleinen Zine-Märkten präsentiert werden – müssen sie aber nicht.

Kursinhalte

Begleitung von der Ideenfindung bis zur Umsetzung

Diskussion der eigenen Geschichten im Kurs
Comic-Theorie

Seitenpanel-Layout

Entwicklung von Charakteren, Character Sheets

Hauptfiguren, Nebenfiguren

Zeichenbasics: Anatomie, Mimik, Umgebung, Licht

Farbkonzept, Farbtheorie

Abeitsschritte: Storyboard, Exposé, Reinzeichnung

Druckvorbereitung

...

Die hier gezeigten Bilder stammen aus einem Comic Workshop aus Istanbul 2015. Sie werden zeitnah mit aktuellen Bildern ersetzt



Umbrüche

Comic-Crashkurs

2 tägiger Workshop

Projektpartner: Hochschule

Magdeburg-Stendal

Altersgruppe: 12+

Im zweitägigen Comic-Workshop an der Hochschule Stendal entwickelten wir gemeinsam mit ukrainischen Geflüchteten verschiedene Comics zum Thema „Umbrüche“.

Das Thema wurde bewusst so offen gewählt, dass sowohl alltägliche Erlebnisse als auch besonders prägende Geschichten erzählt werden konnten – welche Aspekte sie darstellen wollten, entschieden die Teilnehmenden selbst.

Der Workshop wurde maßgeblich durch die Unterstützung verschiedener Übersetzer*innen ermöglicht, da viele der Teilnehmenden erst kürzlich in Deutschland angekommen waren und kein Deutsch sprachen. Für mich war dies eine völlig neue Erfahrung. Doch da Comics nicht nur auf geschriebener Sprache basieren, sondern auch ein stark visuelles Medium sind, fanden wir schnell über die Bilder eine gemeinsame Ausdrucksform – selbst wenn die Kommunikation manchmal nur mit Händen und Füßen möglich war.

Grober Ablauf

Tag 1 (4 Stunden)

- Ankommen & Vorstellungsrunde
- Kennenlernspiel
- Zeichen-Warm-up: Einfache Geschichte mit einem Dreieck in vier Panels erzählen
- Austausch über Lieblingscomics
- Einführung in verschiedene Zeichenmaterialien

Tag 2 (4 Stunden)

- Aufwärmspiel
- Zeichen-Warm-up: Figuren mit der ungewohnten Hand zeichnen
- Storyboards durchsehen, besprechen
- Reinzeichnung der Comics
- Gestaltung des Covers
- Scannen & Kopieren der Zeichnungen
- Gemeinsamer Abschluss und Auswertung

Bild erstellt mit Microsoft Designer - Fotos aus dem Kurs sind leider nicht mehr vorhanden



4



Konstruktion
Bühnenbild / Installation

Kinderoper Brundibar

Bühnenbild

3 wöchiger Workshop

Projektpartner: AOM Academy of Music

Altersgruppe: 12+

Zu Beginn des russisch-ukrainischen Angriffskrieges initiierte die AOM Academy of Music ein Kinderoperprojekt namens Brundibar. Es handelt sich dabei um eine Kinderoper, die ursprünglich in Tschechien während der NS-Besetzung für ein jüdisches Waisenhaus in NS-Gefangenschaft geschrieben wurde. Brundibar, ein Leierkastenspieler, der die Menschenmenge hypnotisiert, steht symbolisch für Adolf Hitler. Nur durch Zusammenhalt und die Überwindung ihrer Ängste können die Kinder diese Gefahr gemeinsam überwinden.

Da die Workshop-Teilnehmenden sowohl aus russischen, ukrainischen als auch deutschen Kindern bestanden, waren wir anfangs sehr gespannt und besorgt, ob und wie das politische Geschehen unser Projekt beeinflussen würde. Zum Glück merkten wir jedoch recht schnell, dass die Kinder vor allem an dem gemeinsamen musikalischen und theatralischen Spiel Interesse hatten. Die teils verheerenden Schlagzeilen, die täglich auf uns einprasselten, blieben zum Glück außerhalb unserer Proberäume. Dass der Titel und das Konzept den Zeitgeist gut trafen, zeigte sich auch daran, dass alle Veranstaltungen im UT Connewitz in Leipzig restlos ausverkauft waren. Brundibar war für alle Beteiligten ein großer Erfolg.

Gestaltung des Workshops

Über einen Zeitraum von dreiviertel Jahr und in drei Workshops realisierten wir mit den Kindern das komplette Bühnenbild für die Kinderoper. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, fertigte ich vor Workshopbeginn ein detailliertes, illustriertes Konzept an, das unter anderem auch für die Plakatgestaltung verwendet wurde. Die Gestaltung wurde zusätzlich in enger Abstimmung mit der Kostümbildnerin Julia Bosch entwickelt, da Bühnenbild und Kostüme möglichst eine einheitliche ästhetische Linie verfolgen sollten. Die größte Herausforderung lag in der Gestaltung der aufeinander aufbauenden Workshopwochen. Viele der Teilnehmenden hatten keine oder nur wenig gestalterische und handwerkliche Erfahrung. Zudem mussten wir öfters den Ort wechseln, und es gab unter den Teilnehmenden von Woche zu Woche eine hohe Fluktuation. Zum Glück wuchsen wir innerhalb der sieben Monate auch als Team zusammen, sodass wir unvorhergesehene Hürden wie diese gemeinsam auffangen konnten.

Grober Ablauf

Woche 1

Plastische Vorbereitungsübungen
Bau von Bühnenmodellen
Herstellung großformatiger Skulpturen

Woche 2

Anfertigung verschiedener Schablonen
Bemalung textiler Hängeflächen

Woche 3

Gestaltung des Brundibar-Wagens
Bemalung der großen Holzflächen

Premiere

Hängung der textilen Flächen
Einrichtung und Fixierung der
Bühnenelemente
Reparatur und Ausbesserung von
Requisiten



Foto von: vizabela mittwollen



Kunst- Haltestelle Konstruktion

4 tägiger Workshop

Projektpartner: Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung (DKJS)

Altersgruppe: 12+

Mit Akkuschraubern, Bandschleifern, Zollstöcken, Nägeln, Pinseln, einer Tischkreissäge und Unmengen an Sperrholzplatten ausgestattet, machten wir uns an den Umbau einer ehemaligen Bushaltestelle auf dem Gelände der Grundschule Ummendorf. Unser Ziel war es, die Bushaltestelle in eine „Kunsthaltestelle“ zu verwandeln, in der zukünftig Kunstwerke der Schüler*innen in Wechse-
lausstellungen präsentiert werden sollten.

Ich war überrascht von den handwerklichen Fähigkeiten der jungen Baumeister*innen, die bereits viel von ihren Eltern gelernt hatten. Gemeinsam gestalteten wir die Außenfassade der Bushaltestelle um, sodass sie einer mittelalterlichen Burg ähnelte. Im Inneren bauten wir einen goldenen Thron, um den sich zahlreiche fantasievolle Burg-
monster versammelten.

Mein herzlicher Dank gilt der engagierten Klassenlehrerin Frau Trapiel und Alexander Roschke, die mich bei diesem Workshop tatkräftig unterstützten.

Grober Ablauf

Tag 1

Besorgung der Materialien
Skizzen für verschiedene Kreaturen
Grobes Zugsägen der Holzplatten
Grundierung der Flächen und Bemalung

Tag 2

Grobe Konstruktion der Innenverkleidung
Bemalung der Holzplatten mit Kreaturen
Aussägen der Kreaturen

Tag 3

Anbringung der verschiedenen Kreaturen
Vorstellung unserer künstlerischen Arbeit

Tag 4

Finalisierung des Entwurfs
Konstruktion der Aufsteller
Feine Bemalung



Fabelwesen Konstruktion

1 – 2 tägiger Workshop
Projektpartner: Kunststiftung
Sachsen-Anhalt
Altersgruppe: 10+

Aus Holz, großformatigen Kartons und Acrylfarben wird ein riesiges Fabelwesen gebaut, das sich je nach Vorstellung der Teilnehmer*innen aus verschiedenen Tieren zusammensetzt. Die Gruppenarbeit steht hierbei im Vordergrund.

Je nach dem verfügbaren Zeitrahmen erfolgen einige Vorübungen mit Pappe und Knetmasse, um das plastische- und figürliche Gestalten zu üben.

„Fantifantastisches Wesen“ Workshop, im Bergzoo
Zusammenarbeit mit Robert Voss, Halle 2016v



5

Kleine Formate
Eintägige Workshops

Schallplatten Dekoration

1 tägiger Workshop
alle Altersgruppen

Schallplatten und Plattenhüllen werden mit Sprühfarben und Schablonen gestaltet. Diese werden je nach Wunsch vor Ort angefertigt oder von mir vorbereitet.

Schallplattenworkshop, Bergewitz 2019



Fliesen Dekoration

*1 tägiger Workshop
Alle Altersgruppen*

*Weiße Kacheln werden mit Acrylfarbe bemalt
und besprüht. Dieser Workshop ist auch für Lauf-
publikum bei feierlichen Anlässen geeignet.*



Beutel Dekoration

*1 tägiger Workshop
Alle Altersgruppen*

Beutel und Tragetaschen werden in diesem Workshop kreativ mit Sprühfarben und Schablonen gestaltet. Die Schablonen können je nach Wunsch von mir vorbereitet oder direkt vor Ort angefertigt werden. Der Workshop eignet sich auch ideal für Laufpublikum, beispielsweise bei Festen oder Events.



Stencils

Schablonen

1 – 3 tägiger Workshop
Altersgruppe: 12+

Schablonen, auch bekannt als Stencils, sind ein zentrales Element der Street-Art-Kultur. Sie werden aus Materialien wie Pappe, laminierten Folien oder großformatigen Platten gefertigt und bieten vielseitige kreative Möglichkeiten.

Die Technik fördert die Abstraktion und Vereinfachung von Formen, da Motive aus mehreren Stencils zusammengesetzt werden können. Sie erfordert Geduld und handwerkliches Geschick, doch sobald eine Schablone fertiggestellt ist, kann sie auf verschiedensten Untergründen immer wieder eingesetzt und variiert werden.

Der Workshop wird je nach Altersgruppe und künstlerischem Interesse individuell angepasst. Neben den praktischen Fähigkeiten vermittelt er auch geschichtliche Hintergründe zur Stenciltechnik in der Street-Art-Kultur. Wegweisende Künstler wie Blek le Rat und Banksy werden vorgestellt, um Inspiration und Kontext zu bieten.

Das Ziel des Workshops ist es, einen eigenen Zugang zur Stenciltechnik zu entwickeln und die vielfältigen Möglichkeiten dieser Kunstform zu entdecken.

Bilder aus verschiedenen Workshops



Mobiles Dekoration

1 tägiger Workshop
Ab 8 Jahren

*Mobiles bieten eine großartige Möglichkeit für jüngere Teilnehmer*innen, erste handwerkliche Erfahrungen zu sammeln.*

Unter der Anleitung von Erwachsenen entstehen mit Zangen, Bohrern, Heißklebepistolen, Cuttermessern und Draht kleine künstlerische Wunderwerke, die in jedem Kinderzimmer ihren Platz finden.

Der Workshop kann auch als Upcycling-Projekt gestaltet werden, bei dem aus alten Gegenständen neue Kunstwerke entstehen. So wird spielerisch ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft vermittelt.

Fotos aus dem Geistermobileworkshop in Möser



Workshop **Anfragen**



***Gerne erstelle ich Ihnen ein
unverbindliches Angebot.***

***Stellen Sie einfach eine Anfrage an:
info@guntherschumann.de***

